



NEUES und AKTUELLES

vcm

BLASORCHESTER des TV 1882 RUNKEL e.V.

Nr. 3 u. 4

Dezember 1982/83 12. Jahrgang

Liebe Trompeten-Leser,  
liebe Mitglieder,

Das neue Jahr 1983 hat bereits begonnen, aber das zurückliegende Jahr 1982 haben wir in vielen Bereichen des Lebens noch in heller Erinnerung. Enttäuschung und Freude lag dicht nebeneinander, sind noch nicht gänzlich verdaut. Der Lauf der Zeit fordert aber immer wieder sich auf die Zukunft einzustellen und alle Hürden zu nehmen. Die Redaktion der "Trompete" wünscht allen Glück und Gesundheit und das Meistern aller Hürden im Jahre 1983.

Bodo Schäfer

Inhalt

Deutsches Turnfest 83..	S.2
Trimmen und danach.....	S.4
Zeltlager der Schwimmer	S.5
Bundemusikschule.....	S.6
Für die Jugend.....	S.8
Nikolausfeier.....	S.9
Neuer Musikausschuß.....	S.10
T-Shirt-Sweat-Shirt.....	S.12
In Memoriam R. Rückert..	S.14
Neuigkeiten vcm DTF.....	S.15
Fortsetzung Geschichte	
Deutsches Turnfest.....	S.17
- " -	S.18
- " -	S.19
Statistik.....	S.20
kurznachrichten.....	S.21
Termine.....	S.23

Impressum

"Trompete": Herausgeber TV Runkel, Redaktion: Blasorchester, Bodo Schäfer, Runkel 1, Burgstraße 15  
Tel.: 06482/1823



1983 - das Jahr des Deutschen Turnfestes

- Aus der Geschichte der Turnfeste des Deutschen Turnerbundes -

Der Deutsche Turner-Bund war noch nicht ausgerufen und machte gerade als Deutscher Arbeitsausschuß seine ersten Gehversuche, da war man bereits entschlossen, ein Deutsches Turnfest durchzuführen. Schon 1947 war davon die Rede. Dann plante man im großen Stil, bis die Währungsreform kurz vor Festbeginn dem kühnen Unterfangen fast einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte. Jedenfalls war dieses "Frankfurter Turnfest 1948" stark belastet von dem harten Währungsschnitt, der viele, um nicht zu sagen Tausende vom Besuch des Festes abhielt. Das materielle Ergebnis war entsprechend: 80.000,--DM Schulden!

Die Turnerinnen und Turner der Französischen Besatzungszone durften nicht teilnehmen; sie starteten zum Teil für hessische und badische Vereine. Trotzdem kamen insgesamt 30 000, von denen viele an einem der 6 Meisterschaftskämpfe und an 40 anderen Wettbewerben aktiv teilnahmen. Dieses Frankfurter Turnfest verdient in die Turngeschichte mit goldenen Lettern eingeschrieben zu werden, weil es Tausenden Mut machte. Es war Franz Bach, der mit seinen 300 jungen Turnerinnen und Turnern vom TV 1847 Wertheim, die alle mit einem Mainkahn angereist waren, auf dem Römerberg bei einem Schauturnen helle Begeisterung auslöste und zeigte, was schon wieder möglich war an Leistungen in einem Turnverein! Die Kunstturner des DAT waren ja bereits fest organisiert und hatten über den Krieg hinweg eine erstaunliche Form hinübergerettet, so daß man es bedauern mußte, wenn Köhner wie Stangl und Stadel von der Olympiariege 1936 und die jüngeren Talente wie Dickhut, die Wieds, Jakob Kiefer und Rudi Gauch von den Olympischen Spielen dieses Jahres 1948 ausgeschlossen waren.

Mit den Pflichtübungen für London wurden 28 Turner Sieger im Olympischen Zwölfkampf!

Das Frankfurter Fest, so wichtig es für die weitere Entwicklung der neuen Turnbewegung war, ist nicht als Deutsches Turnfest aufgenommen worden, so wenig wie das Franfurter Turnfest von 1841 oder gar das Heilbronner Turnfest von 1846mdem keines der wesentlichen Züge eines Deutschen Turnfestes fehlte. Aber 1953 war es so weit, der Deutsche Turnerbund war gegründet; auch in der Französischen Zone durfte wieder geturnt werden. Die Saarländer standen aber aus politischen Gründen noch außerhalb des DTB, dessen Mitgliederzahl die Millionengrenze bereits überschritten hatte. Erstau nlich die Zahlen dieses hervorragendenorganisierten Deutschen Turnfestes 1953 in HAMBURG: 25000 Wettkämpfer, 10000 beim Deutschen Vereinturnen, 60000 bei Festzug, 120000 bei der Schlußfeier, auf der Bundespräsident Prof. Dr. Theoder Heuß zu den Turnerinnen und Turnern sprach. Vom 2. bis 9. August dauerte dieses Deutsche Turnfest, von dem starke Impulse für den weiteren Aufbau des Turner-Bundes ausgingen.

MÜNCHEN 1958: der DTB war auf 1 375000 Mitglieder angewachsen, entsprechend größer war auch die Teilnehmerzahl des Münchner Turnertreffens, das vom 20. bis 27. Juli gefeiert wurde: 40000 Teilnehmer aus 4000 Vereinen und Turnabteilungen! 30748 Wettkämpfer(innen) stritten in 44 Mehrkämpfen um den Kranz, den aber nur 24151 gewannen. 100 000 Zuschauer bei der Eröffnungsfeier auf dem Königsplatz, wo 2000 Spielleute den Ton angaben. Das Deutsche Vereinsturnen war wieder gut beschickt über 10000 in 1200 Riegen! Daß 500 Kunstturner den Olympischen Zwölfkampf bestritten, ist heute besonders erwähnenswert, da solche Zahlen bei der Aufsplitterung unseres Wettkampfwesens schon traumhaft sind. In- und ausländische Gymnastikgruppen bäten in der stets



AUS DEM ABTEILUNGSLEBEN:

Trimmen und danach !

Jeden Mittwoch um 17,30 Uhr startet eine Schar fröhlicher Läufer bei Wind und Wetter durch die Felder und Auen. Daß es nicht auf Schnelligkeit ankommt, zeigte unsere Abendwanderung mit Familie durch das Kerkerbachtal zur "Grünen Au".

Überhaupt wird die Geselligkeit groß geschrieben. Der Geburtstagsumtrunk ist auch bei uns üblich. Die Doppelgarage auf dem Sportplatz bietet sich geradezu zur Feier nach dem Lauf an. So konnten Christel Hemming und ich eine Runde auf unseren gemeinsamen 100. Geburtstag im geschützten Raum ausgeben. Christel führte bei dieser Gelegenheit einen Handtuch-Service ein. Monika Gebhardt und Anni Hilka gefiel es so gut, daß sie gleich nachzogen. Unser Boß, Heini Braun, wird sicher auch den gemütlichen Raum in Anspruch nehmen. Nach seiner Meinung fehlt nur eine Sitzgelegenheit. Meine Frage an die Leser, wer hat eine alte Bank, die nicht mehr benötigt wird?

Ach ja, und noch eins: Komm auch Du mittwochs um 17,30 Uhr zum Sportplatz!

PS. Es ist schon geschehen !

Heini hat uns mit einem von seiner Frau Marlies selbstgebackenen und vorzüglich gelungenen elsäbischen Zwiebelkuchen überrascht. Und dazu tranken wir, ja was wohl? .....Fe derweißen!

Trudl Stengler

# Martin Peise

Schreinermeister - Möbelhandlung

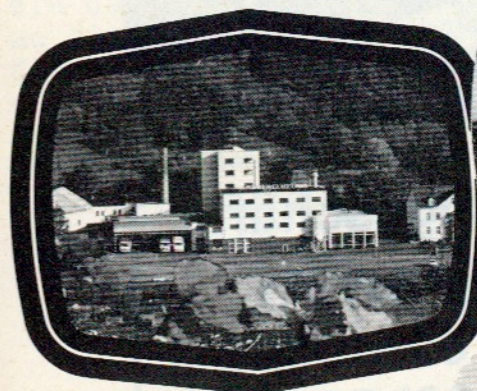
Borngasse 22

6251 Runkel 1

Telefon 06482/356



## Weilburger Lord-Pils



ist im Grünen  
zu Haus -

in der Natur gebraut, von Tradition und Fortschritt geprägt, gehört es zu den Pilsenern, die höchsten Ansprüchen gerecht werden. Edelste Rohstoffe, kristallklares Bergquellwasser und die strikte Einhaltung des Reinheitsgebotes garantieren seine hervorragende Bekömmlichkeit.

Privat-Brauerei A. Helbig KG, Weilburg/Lahn



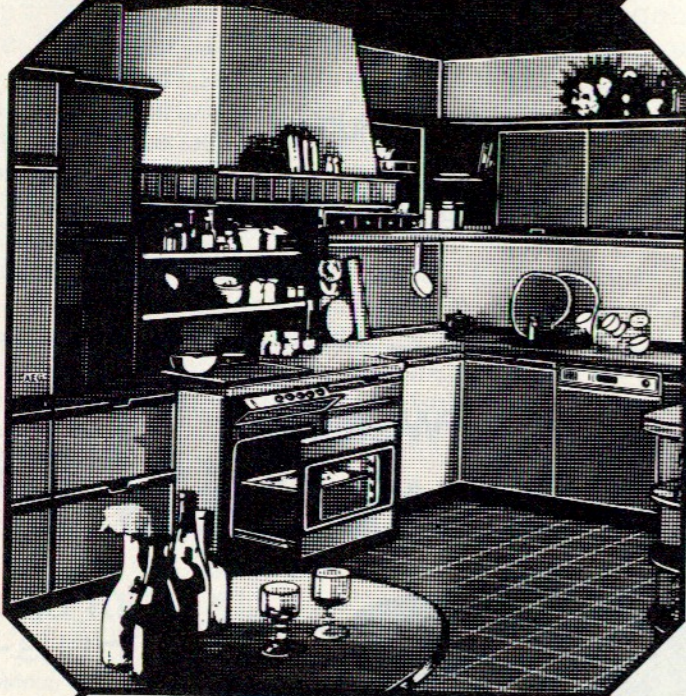
Der Spezialisten-Tip  
für Ihre Einbauküche:

# AEG Einbaugeräte

- Heißlufttherd REGENT
- Geschirrspüler FAVORIT
- Integrierte Kühl-Gefrierkombination SANTO/ARCTIS

**AEG**

Hausgeräte von  
AEG-TELEFUNKEN



Hier stimmen Qualität, Preis und Service:

**Elektrofachgeschäft**

**K.-H. Kramm**

**Burgstraße · 6251 Runkel**

**☎ (06482) 333**

## Die Schwimmer erlebten im Sommer ein schönes Zeltlager

Da es den Teilnehmern im letzten Zeltlager an der Ulmtal - sperre sehr gut gefallen hatte, beschlossen die Jugendleiter Rolf Benischke und Bernd Krekel ein neues für dieses Jahr zu planen.

Rolfs Bruder Helmut war auch bei diesem Zeltlager anwesend und verhalf uns zu der Erlaubnis, im Wald Holz für unser Lagerfeuer zu holen. Es fuhr wieder eine kleine Gruppe vor, um, wie letztes Jahr, die Zelte, die von der DLRG Niederbrechen und von unserem Turnverein geliehen waren, bei allerdings schlechtem Wetter aufzubauen. Doch das Wetter sollte nicht so bleiben: Am nächsten Morgen war es warm, und viele gingen bei strahlendem Sonnenschein schwimmen. Wir hatten viel Spaß im Zeltlager: Eine Besichtigung der Burg Greifenstein war vorgesehen und eine Nachtwanderung. Wir schwammen sehr viel, spielten Fußball und manchmal auch Federball und verbrachten die Abende gemütlich zusammen am Lagerfeuer. Jeden Tag kamen ein paar Eltern, die das Essen mitbrachten und zubereiteten, an die Ulmtalsperre, um beim Betreuen der "Wilden Meute" zu helfen. Am Sonntag bauten wir gemeinsam die Zelte ab, bevor die Teilnehmer von Ihren Eltern abgeholt wurden. Da es allen sehr gut gefallen hat, hoffen wir, daß nächstes Jahr wieder ein Zeltlager veranstaltet wird.

Einige Mitglieder der Schwimmabt.



Für die Jugend:

Der Alkoholkonsum Jugendlicher ist sehr alarmierend !

Alarmierende Erkenntnisse über den Alkoholkonsum Jugendlicher förderte eine im Saarland vom Münchner Institut "Infratest" vorgenommene Repräsentativumfrage unter Zwölf- bis 24-jährigen ans Licht. Demnach ist jeder zwanzigste Jugendliche im Saarland alkoholgefährdet. Das sind umgerechnet rund 12 000 Heranwachsende.

Während der Anteil derjenigen, die täglich oder mehrmals wöchentlich Alkohol konsumieren, im Alter zwischen 12 und 14 Jahren noch bei einem Prozent liegt, schnellert er bei den 15-17jährigen auf 50 Prozent hoch; 70 Prozent der 21- bis 24jährigen trinken regelmäßig Alkohol. Laut dieser Umfrage, die im Auftrag von Bund und Land erstellt wurde, konsumiert jeder Jugendliche im Schnitt wöchentlich sechs Gläser Bier zu 0,5 Liter. Jungen sind viermal stärker von der Sucht bedroht als Mädchen. Aufgeschlüsselt nach sozialer Herkunft neigen 50 Prozent der Arbeiter zu übermäßigem Alkoholgenuß, 28 Prozent der Angestellten, 24 Prozent der Berufsschüler und 20 Prozent der Studenten. 19 Prozent der saarländischen Jugendlichen trinken regelmäßig Bier, nur drei Prozent hingegen Wein und Spirituosen.

(entnommen TUJU-ECHO Nr. 9/15.9.82)

# DIETER SAAL

GAS- UND WASSERINSTALLATIONSMEISTER

- Ausführung aller sanitären Anlagen
- Zentralheizungen
- Warmwasser-Bereitung
- Gasanlagen

**6251 RUNKEL 6 - ARFURT**

Weingartenstraße 11 - Telefon (06482) 2110

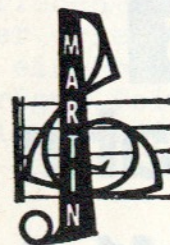
Metzgerei

**ROBERT DIETZ**

Wild u. Geflügel

6251 RUNKEL 1

Telefon 06482/4592



**ALLES FÜR DIE MUSIK:**

Musikinstrumente

(ständig viele hundert auf Lager)

Zubehör, Reparaturen

Für Anfänger und Schüler

Unser risikoloses Miet-Kauf-Angebot

**A. Martin GmbH, Musikinstrumente**

6251 Runkel/Ortsteil Steeden,

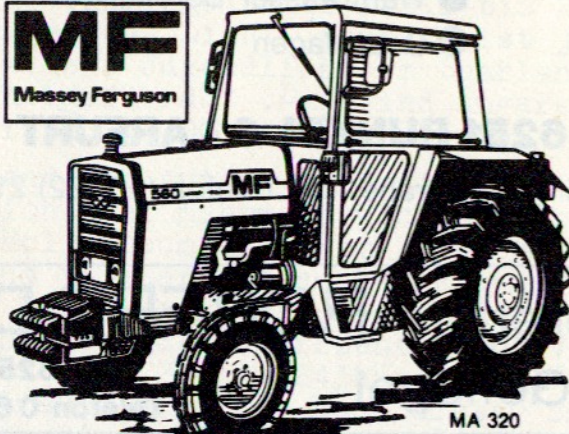
Hauptstraße 1, Telefon 06482/4281



# W. Egenolf u. Söhne

## Landmaschinen

**MF**  
Massey Ferguson



**Kabinenschlepper**  
**MF 560**      **56 PS**

**6251 Dehrn / Lahn**

**Telefon 06431 / 71041-2-3**

**Fernschr. 0484848**

### Niklausfeier der Kleinsten

Am 04. Dezember 1982 kehrte wie alljährlich in die Runkeler Turnhalle wieder Weihnachtsstimmung ein. Samstagsnachmittags ab 16,00 Uhr warteten die Kleinsten des Turnvereins ungeduldig auf den Nikolaus.

Die Kleinsten, das sind schon die "Windelpakete" und Kinder bis über 10 Jahren, zeigten ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern, was sie alles im Laufe des Jahres gelernt und eingeübt haben. Ein reges Getümmel war in der Schulturnhalle zu erleben, Tänze, Spiele und Geräteturnen wurde begeistert geboten, bevor dann der lang ersehnte Nikolaus mit seinen vielen Päckchen unter Weihnachtsliederklängen in die Halle einzog und es urplötzlich muchsmäuschenstill wurde. In großer Ehrfurcht trugen viele Kinder Gedichte und Lieder vor, um dann das verdiente Päckchen unter dem Arm zu Mama und Papa zu schleppen. Lob und Tadel verteilte der Nikolaus, der auch schon mal die Rute auspackte.

Zufrieden und mit dem Gefühl, eine schöne Weihnachtsfeier erlebt zu haben, gingen alle nach Hause. Das eine oder andere Kind wird bei der nächstjährigen Feier nicht mehr dazugehören, aber die übrigen Kinder freuen sich bestimmt schon auf den Nikolaus im nächsten Jahr.

Carmen Schäfer

Für die Geschenke im Rahmen der Nikolausfeier bedanken wir uns recht herzlich

Carmen Schäfer und Isolde Steinborn



Neuer Musikausschuß in der Musikabteilung

- Kurt Hampel wieder Dirigent - Bodo Schäfer wurde Nachfolger von Gerhard Rompel -

Nach den Turbulenzen in der Musikabteilung haben sich die Wogen wieder etwas beruhigt. Nach einer kurzen Pause des Dirigenten Kurt Hampel konnte er wieder als Dirigent ab November 1982 zurückgewonnen werden. Aus dem ehemaligen Schülerorchester und dem ehemaligen Seniorenorchester hat sich eine 60 köpfige Gemeinschaft gebildet, die den Turnverein und die Stadt Runkel in Zukunft vertreten will und an die großen Erfolge der Vergangenheit anknüpfen möchte.

Im Rahmen einer Abteilungsversammlung wählte das neue Bläserchester einen neuen Obmann, nachdem Gerhard Rompel an die 10 Jahre die Musikabteilung zusammen mit Kurt Hampel führte. Gleichzeitig wurde ein neuer Musikausschuß gewählt, dem neben dem Dirigenten, Torsen Hampel, Peter Wengel, Robert Hauptmann, Harald Heckhoff, Paul Steinborn, Uwe Dornuf, Frank Müller, Herbert Fibich und Christian Klos angehören.

Im Vordergrund der Abteilungsversammlung standen die Ziele des laufend. Jahres. Zweifellos gilt als absoluter Höhepunkt die Teilnahme am Deutschen Turnfest in Frankfurt vom 26.6. bis 3.7. 1983. Zum 3. Male findet in dieser Woche ein Wertungsspiel nach Stuttgart 1973 und Hannover 1978 statt. Dabei wird das Bühnenspiel bestehend aus einem Pflichtstück und einem Kürstück und eine Marschbewertung bei der Ermittlung des zu erringenden Prädikats zu Grunde gelegt. Man war sich angesichts der kurzen Vorbereitungszeit einig, die verbleibenden Monaten intensiv zu nutzen. Mit ein wenig Stolz konnte berichtet werden, daß 12 Musiker wieder in das Bundesorchester des DTB berufen wurden. Sonderein-

sätze wie Flughafenkonzert, volkstümliches Konzert in der neuen Alten Oper und andere lukrative Einsätze geben diesem Orchester einen besonderen Reiz.

wird

Ein weiterer Höhepunkt das am 28. Mai 1983 in der Städthalle stattfindende Jahreskonzert, sei, wozu schon jetzt alle Freunde und Anhänger der altbewährten und modernen Blasmusik eingeladen sind.

Im Herbst, am 08.10.1983, wird es wieder ein Oktoberfest, jedoch mit einem anderen Rahmen und anderer Form geben. Es wurde auch darauf hingewiesen, daß die Musikabteilung im Jahre 1984 25 Jahre besteht. Ein weiterer Höhepunkt, der in entsprechender Form gewürdigt werden muß und die Vorbereitungen schon jetzt anlaufen müssen.

Vor kurzem wurde mit einer neuen 25 köpfigen Anfängergruppe begonnen, die in Theorie und Praxis von bewährten Musikern ausgebildet wird. Wer noch Interesse an einer Ausbildung hat (Jungen zwischen 6 und 12 Jahren) wendet sich bitte an Bodo Schäfer, Burgstr. 15, 6251 Runkel 1 Tel.: 06482/1823 oder an Kurt Hampel, R-Kauf Runkel 1, Tel.: 06482/4217.



Liebe TV-Mitglieder !

die in unserem Jubiläumsjahr günstigst angebotenen

T-Shirts (16, --/18, --DM) und  
Sweat-Shirts (24, --/26, --DM)

mit aufgedrucktem neuen Vereinswappen können noch nachbestellt werden. Nähere Auskunft gibt Lotti Hemming, Wehrleystraße 5, 6251 Runkel 1. Sie nimmt auch gerne Bestellungen an.

Der Vorstand

BESTELLUNG:

Die Etikettenbezeichnung entspricht den darunter stehenden Größen:

ETIKETT	XS	S	M	L	XL	XXL
Kindergrößen	164	176	188			
Damengrößen	36	38	40/42	44	46/48	50/52
Herrengrößen	44	46	48	50	52/54	56
Wäschegrößen	3	4	5	6	7	8

Kindert - Etikett entspricht 104 - 166 - - 128 - - 140 - 152

Ich bestelle hiermit:

<u>Kindergroße</u>	T-Shirt	Sweat-Shirt
	.....Stück	.....Stück
Damengrößen	.....Stück	.....Stück
Herrengrößen	.....Stück	.....Stück

Name und Anschrift

Unterschrift

Folgende T-Shirts sind noch vorrätig:

S 170/176	4 Stück, L	1 Stück, 2	1 Stück, 140	1 Stück
M 182/188	1 Stück,	1 Sweat-Shirt	104	

Vorgenannte T-Shirts und Sweat-Shirt können sofort erworben werden.



Neuigkeiten vom Deutschen Turnfest 1983

IN MEMORIAM - Rudolf Rückert -

Am 30. August 1982 verstarb unser Ehre-  
 vorsitzender Rudolf Rückert. Auf über  
 45 Jahre verantwortliche Tätigkeit für  
 den TV Runkel konnte er zurückblicken,  
 als er am 13.03.1976 das Steuer des Ver-  
 einsschiffes übergab. Erst 25 Jahre war  
 Rudolf Rückert alt, als er am 16. 02.35  
 die Leitung des TV Runkel zum ersten Mal  
 übernahm. Vorher war er bereits fast 4  
 Jahre lang Turnwart. Nach dem 2. Welt-  
 krieg betrieb er die Neugründung des nach  
 dem 2. Weltkrieg durch die amerikanische  
 Militärregierung aufgelösten TV. 1953  
 wurde Rudolf Rückert erneut als 1. Vor-  
 sitzender gewählt. In ununterbrochener  
 Folge hatte er dieses Amt bis 1976 inne.  
 Wie kein Vorsitzender vor ihm, hat er  
 unseren Verein geprägt. Für eine Gene-  
 ration von Turnerinnen und Turnern war  
 er ein väterlicher Freund. Sein Einsatz  
 für unseren Verein und seine Mitmenschen  
 ist beispielhaft. Für seine Verdienste  
 dankten ihm die Mitglieder des TV Runkel  
 mit seiner Ernennung zum Ehrenvorsitzen-  
 den.

Für Rudolf Rückert war Turnen ein Be-  
 standteil unserer Kultur und unser Ver-  
 ein eine Begegnungsstätte der Mensch-  
 lichkeit.

Wir wollen Rudolf Rückert in dankbarer  
 Erinnerung behalten.

gez. Heini Braun

Das Deutsche Turnfest 1983 in Frankfurt rückt  
 für die große Turnerfamilie immer näher. Die  
 Aktivitäten rund um das Turnfest nehmen flut-  
 artig zu. Ganz erfreulich ist das Voranmelde-  
 ergebnis mit 65327 Turnerinnen und Turner und  
 täglich werden noch Voranmeldungen entgegen ge-  
 nommen. Man spricht schon lange von einem Re-  
 kordergebnis und das auf Hessischem Boden.  
 Aber die Reserven der 12000 im Deutschen Turner-  
 bund gemeldeten Vereine sind noch lange nicht  
 erschöpft.

Der ÖTB will mit 1500 Festteilnehmern kommen

Aus Linz hat eine österreichische Vertretung  
 das Organisationskomitee in Frankfurt besucht,  
 um sich über die Vorbereitungen an Ort und  
 Stelle zu unterrichten. Etwa 1500 Teilnehmer  
 werden die Mainmetropole zum Deutschen Turn-  
 fest aus dem Alpenland besuchen. Allein um die  
 300 Turnermsuiker wollen dabei sein. Ein Öster-  
 reichabend gehört z.B. zu ihren Wünschen und  
 es werden sicherlich noch einige andere Aktivi-  
 täten von ihnen ausgehen.

Orientierungsläufe

Zu den besonders in den skandinavischen Län-  
 dern sehr beliebten Orientierungsläufen haben  
 208 Vereine gemeldet. Es handelt sich hierbei  
 um Einzelläufer, als auch um Mannschaften, die  
 an den "Frankfurter Orientierungsläufen" teil-  
 nehmen werden.

Foren geplant

Während der Turnfestwoche werden vier Forums-  
 veranstaltungen die Gegenwartsprobleme der Turn-  
 und Sportbewegung untersuchen. Im Rahmen der  
 Podiumsdiskussionen werden Experten unterschied-



liche Meinungen vertreten. Folgende Themenkreise werden behandelt: I. Turnen und Sport im Wandel der Zeit und unter wechselnder Politik. II. Die Zukunft des Turn- und Sportvereins - Ehrenamt, Anspruchsdenken, Finanzprobleme. III. Turnen und Sport im Spannungsfeld von Industriegesellschaft und Umweltsicherung. IV. Turn- und Sportbewegung mehr vom Leben haben, gesund sein.

Zwei große historische Ausstellungen.

Für das Deutsche Turnfest 1983 sind zwei große historische Ausstellungen geplant. Das Motto lautet: "Turnen und Literatur" und "Deutsche Turnfeste". Hier sind die Vereine, aber auch die Vereinsmitglieder aufgerufen zu helfen, um eine repräsentative und dem Ergebnis angemessene Darstellung dieser Themen zu ermöglichen. Es werden für die Ausstellung benötigt: Historische Turnliteratur, Pokale, Plaketten, Wimpel, die anlässlich von Deutschen Turnfesten herausgegeben wurden, Turnfestfahnen, Turnfestberichte (Bücher, Zeitungen, Broschüren), Postkarten, alte Turngeräte und historische Turnkleidung und was man selbst noch für ausstellungswert hält.

Wer helfen kann, soll sich bitte an das Organisationskomitee (Georg-Voigt-Str.15, Frankfurt 97) wenden, eine Materialliste schicken, die Verleihbedingungen nennen und den Zustand der Geräte und Kleidung beschreiben.

.....  
Das Blasorchester des TV Runkel lädt ein:

- \* Jahreskonzert am Samstag, 28.05.83  
Stadthalle Runkel -Uraufführung des Kürstückes für das Deutsche Turnfest-
  - \* Oktoberfest am 08. und 09.10.83 in der Stadthalle- Andere Dekoration, anderes Programm.....und wieder große Gaudi-Stimmung !!!! Kommen Sie zu uns !
- .....



**DIETER MICHEL · Malermeister**

ANSTRICH · TAPETEN · BODENBELAG

**Malergeschäft**

Ausführung sämtlicher Anstrich-, Tapezier- und Fußbodenarbeiten

6251 Runkel-Lahn,  
Telefon 06482/4212

**E. STEINBORN**

Bauelemente · Einzelhandel

Holz + Möbel

Burgstraße 7 Runkel 1 Telefon 06482/4414



Bäckerei - Konditorei

**Günter Mais**

Dehrn · Runkel

Limburg Hospitalstraße  
Diezer Straße

Torten - Kuchen

Brötchen - Eis

kauft man gut

bei Günter Mais

dazu den guten



**MICKE GMBH**

Heizungsbau · Lüftungs- und Sanitäranlagen

Öl- und Gasfeuerungs-Kundendienst

Wärmepumpen-Energiedachbau

**6251 Runkel 2-Steeden**

Hauptstraße 110 · Telefon (06482) 4779

Privat:

6252 Diez · Aarstraße 27 · Telefon (06432) 4314



das erfrischt  
richtig

COCA-COLA · koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

CC 70/4 G

Bäckerei Konditorei

*Walter Reichhardt*

empfiehlt zu jedem Feste nur das Beste

**6251 Runkel/Lahn 1** Burgstraße 2 Tel. 06482 / 357

Fortsetzung von Seite 3

vollbesetzten Bayernhalle gymnastische Vorführungen, eine kleine Gymnaestrada! 20000 Turnerinnen und Turner trafen noch zu den Festfreiübungen auf der Theresienwiese an; man zählte 120000 Zuschauer, 70000 Festzugteilnehmer trotz regnerischen Wetters! Gewaltig das Bild der 2000 Fahnen beim Aufmarsch zur Schlußfeier, wo abermals Theodor Heuß zu den Turnern sprach.

1963 ESSEN: Vom Wetter besser begünstigt als das Münchner Fest und darum noch festlicher in seinem Verlauf, brachte Essen in vieler Hinsicht Fortschritte, so vor allem durch das Festspiel, dem ob seiner künstlerischen Qualität die Presse höchstes Lob spendete: die Turner hatten auf einmal keinen "Bart" mehr. "Kommt, macht alle mit"! In diesem Zeichen stand nicht nur das Festspiel, sondern das ganze Essener Turnfest. Der Festzug ist wegen seiner guten Gestaltung durch die einzelnen Landesturnverbände und Turngaue bis heute noch nicht übertroffen worden. Aber auch, daß 60000 an einem Nachmittags aufs Festgelände strömten, um die japanischen Kunstturner, damals die besten der Welt, zu bewundern, sei herausgehoben aus den vielen Höhepunkten. Nicht mehr gelangen die Festfreiübungen der Turner, die hier wegen mangelhafter Beteiligung (nur knapp 2000) zu Grabe getragen wurden. Ob sie wiedereinander auferstehen? Bei der Schlußfeier sprach Bundespräsident Lübke, der mit seiner Gattin zur Freude der Turnerfamilie erschienen war. Über 100000 hörten aus dem Munde Staatsoberhauptes Worte der Anerkennung für die volkspolitisch wertvolle Arbeit unserer Turnvereine. Erstmals war "Turnschwester Computer" eingesetzt, um die Hunderttausende von Daten der 18609 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer auszuwerten und die 15583 Siegerinnen und Sieger zu ermitteln.

Weshalb die Teilnehmerzahlen von München und Essen nicht erreicht wurden, obwohl der DTB bis auf



1.510000 Mitglieder angewachsen war, darüber gibt es nur Vermutungen. Eine: Vielleicht spielte das Vorurteil übers Ruhrgebiet eine Rolle. Dabei haben die Festteilnehmer die landschaftliche Schönheit rings um Essen entdecken und erleben können!

1968 BERLIN: Der DTB stand schon an der Grenze zur zweiten Million (1.900000). Von ihnen fanden 60000 den nicht billigen Weg nach Berlin, unter ihnen 40000 Wettkämpfer, von denen sich viele im erstmals ausgeschriebenen Wettkampf versuchten, 25000! Erstmals wurden die Mehrkampfmeisterschaften des DTB bei einem Deutschen Turnfest ausgetragen; erstmals gab es keine Festwiese, sondern Auftakt und Abschluß wurden im Stadion gefeiert, das den Teilnehmerzahlen bei den Vorführungen schon räumliche Grenzen zog. 12000 beim "Bunten Rasen" des Deutschen Vereinsturnens, 750 Vereine waren mit 832 Riegen angetreten. Dieses neuzeitliche Vereinsturnen begeisterte allgemein und bot wertvolle Anregungen. 4000 Turnermusiker bei verschiedenen Veranstaltungen, 1000 mehr, als schon in Essen mitwirkten! Gut gelungen der Festzug. 60000 begegneten sich auf der Bismarckstraße und am Kaiserdamm in festlicher Hochstimmung. Wie bei allen Deutschen Turnfesten des DTB auch in Berlin: mustergültige Organisation!

1973 STUTTGART: Dieses Turnfest übertraf alle Turnfeste des DTB mit seinen 75000 Teilnehmern. Von diesen waren nicht weniger als 55000 Wettkämpfer(-innen). Die Jugend, 1963 in Hamburg erstmals auch für Wettkämpfe bei Deutschen Turnfesten zugelassen, beherrschte weithin das Fest, nicht zuletzt beim Festzug der 40000 Turnerinnen und Turner. 5000 Musiker mit ihren Spielmannszügen, 4000 Turnspieler in 650 Mannschaften, stolze Zahlen! Die Turnerjugend sang neue Turnerlieder, der Bundeskulturwart Dr. Harald Bimmermacher ange-regt hatte. In überfüllten Hallen wurden anregende gymnastische Vorführungen gezeigt. Das Deutsche

Turnfest hatte weithin Gymnaestrada-Charakter angenommen. 72 Deutsche Meisterschaften wurden ausgetragen. Jeder-mann-Wettkampf brachte 15000 Aktive auf die Beine, 22196 entschieden sich für den Wahlwettkampf, einen Fünfkampf nach - wie der Name sagt - freier Wahl aus einem reichlichen Angebot. Bundespräsident Heinemann sprach zu den Festteilnehmern am Schlußtag im Stadion auf den Cannstatter Wasen, nicht ohne auch eine persönliche Note in seine staatsmännische Rede einzu-bringen, daß nämlich sein Vater Gauturnwart war und bis ins Alter aktiver Turner blieb.

1978 HANNOVER: Der DTB, in Stuttgart schon ein Bund von 2400000 Mitgliedern, zählte jetzt 2.908000 Turnerinnen und Turner. Dieser Zuwachs äußerte sich allerdings nicht in den Teilnehmerzahlen eines qualitativ hochstehenden, eher quantitativ enttäuschenden Deutschen Turnfestes, bei dem die Jugend noch mehr als bisher die Szene beherrschte. 35000 Festteilnehmer waren nicht ganz das, was man erwartet hatte. Insgesamt zählte man 45000 Festbesucher. 10000 begrüßten am Straßenrand die Festzugteilnehmer. Ausverkauft war das Niedersachsenstadion sowohl bei der Eröffnung wie bei der Schlußfeier, bei der man vergeblich auf den Golf spielenden Bundespräsidenten Scheel wartete. Er hatte als im Urlaub befindlich und der Ruhe bedürftig abgesagt. Erstmals, daß bei einem DTB-Turnfest der Repräsentant der Bundesrepublik Deutschland der Turnerfamilie seine Aufwartung versagte. Der "TuJu-Treff" war der Renner der fünf Festtage: jeweils 10000 nahmen aktiv teil. Bei einer Jahnfeier zum 200. Geburtstag Friedrich Ludwig Jahns hielt der bekannte Historiker Hellmut Diwald eine vielbeachtete Rede. Die Organisation bekam allseits höchstes Lob. 105 Meisterschaften neben den vielen



Mehrkämpfen und dem von 13000 ausgeübten Trimmfest, zu dem man nur 5000 erwartet hatte.!

Alles in allem, das 6. Deutsche Turnfest des DTB hat durch sein Gelingen die beste Vorwerbung für das Deutsche Turnfest 1983 Frankfurt geliefert,

(Aus Deutschen Turnen Ausg.9/82/Dr. Josef Göhler)

\* \* \* \* \*

Anmeldungen zum Deutschen Turnfest  
Stand Oktober 1982

Verband	Vereine	Teiln.
Adakemischer Turnerbund	8	73
Badischer Turner-Bund	254	5918
Bayerischer Turnverband	231	4714
Berliner Turnerbund	19	719
Bremer Turnverband	28	935
Verband für Turnen und Freizeit e.V. Hamburg	31	1052
Hessischer Turnverband	436	12372
Turnverband Mittelrhein	95	2044
Niedersächsischer Turnerbund	339	8870
Pfälzer Turnerbund	112	2872
Rheinhessischer Turnerbund	67	1491
Rheinischer Turnerbund	284	6055
Saarländischer Turnerbund	72	2027
Schlesw.-Holst. Turnverband	96	2553
Schwäbischer Turnerbund	252	5155
Westfälischer Turnerbund	315	7684
Ausländische Gäste	38	793
Noch nicht ausgewertet usw.	267	5340
<b>Gesamt</b>	<b>2944</b>	<b>70667</b>

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN:

# Partner für den Erfolg

Uns ist es nicht gleichgültig, wie erfolgreich Ihre Unternehmungen, Vorhaben oder Anschaffungen sind. Unsere Informationen, unsere Beratung und Ausführung sind ausgerichtet auf Ihren Erfolg.



Wir machen Ihre Sache zu unserer Sache.



**VOLKSBANK**  
**WEILBURG-WETZLAR EG**

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



**Ein guter Partner**  
in allen Geld- und Vermögensangelegenheiten



**KREISSPARKASSE  
WEILBURG**

überall in Ihrer Nähe

**LEGNERRREISEN**



6295 MERENBERG 1, Telefon 064 71 / 5 20 22  
6296 WALDERNBACH, Telefon 064 76 / 2 40  
6290 WEILBURG, Telefon 064 71 / 22 06

- Modernste Omnibusse für alle Gelegenheitsfahrten
- Omnibusse mit Liegesitze, Kühlschrank u. WC
- Planung und Organisation von Pauschalreisen
- Erlebnis- und Urlaubsreisen laut Programm

kurznachrichten.....kurz.....nachrichten....kurz..

Vorturnerprüfung bestanden !

Der Turngau Mittellahn führte im vergangenen Jahr eine Vorturnerausbildung in Niederbrechen durch, die nach bestandener Prüfung zur Teilnahme zum Erwerb der A- Lizenz im HTV berechtigt. Von unserem Turnverein nahmen teil: Volker Gebhardt, Stefan Schatt, Holger Zimmermann, Ralf Zimmermann, Walter Pittner, Frank Zacherl und Carmen Schäfer. Alle haben die Vorturnernadel erworben. Hierzu herzlichen Glückwunsch !

Übungsleiterprüfung bestanden

Zwei weitere Mitglieder unseres Vereines haben an einem Übungsleiterlehrgang teilgenommen. Aus der Versehrtensportgruppe nahmen Klaus Steinborn und Heinrich Schmit an einem Übungsleiterlehrgang an der Landessportschule in Frankfurt teil, der von dem Hessischen Behindertensportverband durchgeführt wurde. Sie besitzen nunmehr eine Übungsleiterlizenz. Auch hier herzlichen Glückwunsch !

.....  
Mädchenturnen ab 6 Jahre

Für Mädchen ab 6 Jahre bietet der Turnverein zwei Nachmittage zum Turnen an:

montags von 15,30 - 17,30 Uhr (über die Wintermonate bis 17,00 Uhr)  
und  
freitags von 17,00 - 18,45 Uhr in der Schulturnhalle Runkel

Alle interessierten Mädchen sind zu den Turnstunden herzlich eingeladen. Gymnastik mit und ohne Handgeräte, Geräteturnen und Spiele werden angeboten.



In eigener Sache !

Liebe "Trompeten"-Leser !

Die "Trompete" besteht bereits 12 Jahre, ins Leben gerufen von der Musikabteilung federführend durch Gerhard Rompel. Insgesamt rund 50 Ausgaben, durchschnittlich 500 Exemplare, insgesamt 24.000 "Trompetenhefte" mit über 480.000 Seiten. Die Schriftleitung übernahm 1978 Bodo Schäfer. Nur wenige können wirklich ermessen, welche mannigfaltige Arbeit erforderlich ist, um eine 20-seitige Zeitung herauszugeben. Angefangen beim Berichtesammeln, Informaticnen u. Termine einholen, Gestaltung der Seiten, Matrizen fertigen, abziehen, heften bis hin zum Verteilen an die Leser. Unzählige Stunden der Vorbereitung, nur wenige Minuten zum Lesen. 12 Jahre gleiches Druckverfahren heißt auch Grenzen in den Gestaltungsmöglichkeiten. Der Unterzeichner hat nun die schwere Aufgabe des Obmannes der Musikabteilung übernommen. Als Abteilungsleiter ist es, das haben die letzten Wochen gezeigt, nicht mehr möglich, die "Trompete" weiterhin herauszugeben. Gleichzeitig gibt die Musikabteilung die Redaktion ab. Art, Inhalt und Druckform einer Nachfolgezeitung stehen noch nicht im einzelnen fest. Der Vorstand ist aber bemüht, nach Berücksichtigung rationeller Gesichtspunkte als bald eine erste neue Zeitung herauszugeben. Die Musikabteilung hofft abschließend, daß die Leser diese Entscheidung verstehen. Vielleicht hat die "Trompete" einwenig informiert und unterhaltend gewirkt, sowie das Vereinsleben positiv beeinflußt.

Für die Redaktion: gez. Bodo Schäfer

